



BESONDERE GOTTESDIENSTE

31. Dezember, 18.15 Uhr
Silvester-Gottesdienst
Pfr. Jürg Wildermuth
Saxophonquartett
BROCK'N ROLL
Leitung: Heinz Schulthess

7. Januar, 10 Uhr
Musik-Gottesdienst
mit Neujahrs-Apéro
Pfrn. Barbara Amon
Duo Giocondo
Andrea Brunner, Violine
Cindy Schwemmer, Akkordeon
Begrüssung des Sozialdiakons
Tobias Kupferschmid

FRIEDENSGBETE

Samstag, 6. Januar
16.30–17.20 Uhr



Singen und Schweigen
für den Frieden
Im Rathausdurchgang
Winterthur

Jeden Freitag
17.30–17.45 Uhr



Friedensgebet

Eine Viertelstunde singen,
beten, still sein für den Frieden
in der Welt
Im Chor der Stadtkirche
Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen Winterthur



Bild: U.Wegmann

Ein neues Jahr voller Hoffnung

Weihnachten liegt hinter uns, Silvester und Neujahr stehen vor der Tür. Bei den Kelten waren dies die Raunächte, in denen die Vorhänge der Anderswelt zur sichtbaren Welt sehr dünn waren. Die zwölf Nächte zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag standen symbolisch für die kommenden zwölf Monate. Es war für die Kelten eine Zeit für Rituale, für Ahnengedenken, für Reinigungen, aber auch für Weissagungen und Träume.

Auch wenn vielen von uns die Raunächte nicht mehr im Bewusstsein sind, ist es doch die Zeit, in der sich viele Gedanken machen über das Vergangene aber auch vorwärts schauen und sich fragen, was das neue Jahr wohl bringen werde. Vieles planen wir, doch ist uns auch bewusst, dass die Zukunft Überraschungen und Unvorhergesehenes bringen kann. Wie hoffnungsvoll dürfen wir sein angesichts der Welt-

lage? Konflikte auf allen Kontinenten, auch in Europa. Schreckliche Kriege, die viel Leid bringen. Und wo stehen wir bei der Rettung unseres Planeten? Schaffen wir die Verlangsamung des Klimawandels, können wir die steigenden Temperaturen und die immer häufiger auftretenden Extremereignisse bremsen? Was erwarten wir vom Jahr 2024?

Mich begleitet seit Ende Oktober ein Artikel über Salman Rushdie, der am 22. Oktober in der Frankfurter Pauluskirche den diesjährigen Friedenspreis des Deutschen Buchhandels bekommen hat. Unermüdlich schreibt er Bücher, auch jetzt mit 76 Jahren noch. Es ist für ihn schlicht unmöglich, sich eine Welt ohne Literatur, ohne Kunst vorzustellen. Kunst sei auch eine Antwort auf Gewalt. Es sei leicht, in diesen Tagen einem tragischen Lebensgefühl zu erliegen, «aber ich bin aus unerklärlichen Gründen optimis-

tisch, was die Welt betrifft. Autoren werden davon angetrieben, trotz der Wirklichkeit, die sehr dunkel ist.» Mich beeindruckt dieser Optimismus, diese unerschütterliche Hoffnung. Ich staune über seinen Elan, Bücher zu schreiben, die zum Nachdenken anregen. Einer wie Rushdie, der zwei Dutzend Mordanschläge überlebt hat, schon über 50mal umgezogen ist und vor zwei Jahren bei einer Messerattacke ein Auge verloren hat, denkt so positiv. Das gibt mir Mut.

Auf die Frage einer Journalistin, was ihm diese Kraft verleihe, sagte Rushdie: «Ich habe eine geheime Quelle, die ich Ihnen aber nicht verrate!»

Das wünsche ich uns allen auch – eine Quelle die uns Kraft gibt und uns im Neuen Jahr begleitet und allen Widrigkeiten trotzen lässt!

*Ursula Wegmann, Präsidentin
Kirchenpflege Oberwinterthur*

Fürchte dich nicht

*Sagt es leise weiter;
sagt allen, die sich fürchten,
sagt leise zu ihnen:
Fürchtet euch nicht,
habt keine Angst mehr,
Gott ist da,*

*Er kam in unsere Welt,
einfach, arm, menschlich.
Sucht ihn,
macht euch auf den Weg!
Sucht ihn
nicht über den Sternen,
nicht in Palästen,
nicht hinter Schaufenstern.*

*Sucht ihn dort,
wo ihr arm seid,
wo ihr traurig seid
und Angst habt.
Da hat er sich verborgen,
da werdet ihr ihn finden,
wie einen Lichtschein
im dunklen Gestrüpp,
wie eine tröstenden Hand,
wie eine Stimme,
die leise sagt:*

«Fürchte dich nicht»

Peter Horst

Weihnachtspäckli Licht im Osten



Aktion LiO – Licht im Osten
Weihnachtspäckli für Menschen
in Moldawien, Ukraine, Rumäni-
en, Usbekistan, Kirgistan, Tad-
schikistan, Kasachstan, Jakutien

In unserer Kirchgemeinde durften wir in diesem Jahr 20 Pakete mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Selbstgestricktem verpacken! Herzlichen Dank an alle Spender und Spenderinnen, an alle fleissigen Strickerinnen, für die vielen Geldspenden und für die Benützung der Räume im Zentrum am Buck. Ein herzliches Dankeschön an die «Päckli-Feen» Therese Rahm (links im Bild) und Doris Borner (rechts) für ihr Engagement.

Monika Stamm

Sanierungen und Senegal

An der Sitzung der Stadtsynode vom 4. Dezember in Töss standen Budgets, Finanzplan, Projekte und Beiträge im Vordergrund.

Die Budgets der sieben Winterthurer Kirchgemeinden für das Jahr 2024 wurden ebenso angenommen, wie dasjenige des Stadtverbands. Der Steuerfuss wird dabei unverändert bei 13% belassen. Im Vorfeld der Sitzung konnten sich die Stadtsynode-Mitglieder den Finanzplan durch die Verantwortlichen des Stadtverbands, Urs Wieser und Adrian Honegger, mündlich erläutern lassen. Der Finanzplan regelt die mittelfristige Finanz- und Aufgabenplanung. Auch hier folgte die Stadtsynode den Empfehlungen der Rechnungsprüfungskommission und verabschiedete diesen.

Projekte in den Kirchgemeinden

Bei den Liegenschaften der Kirchgemeinde Winterthur Stadt besteht unbestritten Handlungsbedarf. So bestätigte die Stadtsynode Projek-

tionungskredite von 260'000 Franken für die Totalsanierung des alten Pfarrhauses und 195'000 Franken für die Totalsanierung des ehemaligen Sigristenhauses am Kirchplatz.

Die Kirchgemeinde Seen möchte auf dem Dach des Kirchgemeindehauses für 250'000 Franken eine Photovoltaik-Anlage errichten und dadurch einen massgeblichen Anteil des aktuellen Strombedarfs eigenständig produzieren.

Die bereits bewilligte Totalsanierung des Pfarrhauses an der Stationsstrasse in Töss muss mit einem Zusatzkredit über 180'000 Franken aufgestockt werden. Dies weil sich Mängel bei der Dachkonstruktion zeigten. Die Kirchensynode folgte bei beiden Vorhaben den Empfehlungen der Expertengremien und stimmte zu.

Beiträge an Dritte

Für das HEKS-Projekt «Kleinbauernfamilien vertreten ihre Interessen in Bodenrechtsfragen in Senegal» wurde ein Betrag von 15'000

Franken genehmigt, welcher noch dem Rechnungsjahr 2023 belastet wird. Ziel des Projekts ist es, dass die lokale Bevölkerung – Bauernfamilien, Frauengruppen, Jugendliche und Basisorganisationen aus sieben Bezirken – ihre Rechte und Interessen geltend machen können

Die Koordinationsstelle Flüchtlingshilfe besteht seit April 2022. Die Stadtsynode hat nun entschieden, dass es für die Weiterführung ein Gesamtkonzept mit einem umfassenden Blick auf den Umgang der reformierten Kirche Winterthur mit Asyl- und Migrationsfragen braucht.

Die Kommission für Entwicklung und Zusammenarbeit (KEZ) benötigt neun Mitglieder. Mit der Wahl von Rosmarie Graf, Kirchenpflegerin in Mattenbach, ist die KEZ nun vollständig. Abschliessend wurden die Sitzungstermine für das Jahr 2024 bekannt gegeben. Präsident Thomas Hermann kündigte dabei seinen Rücktritt auf 2024 an.

Lebenskunst im Alter(n)



Bild: Christof Fankhauser

Seniorenbildung 2024 Referat, Impulse, Austausch Mittwoch, 17. und 24. Januar 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus

Nachdem wir uns in den letzten beiden Jahren mit den herausfordernden Fragen des Älterwerdens und des Sterbens beschäftigt haben, wenden wir uns dieses Jahr dem zu, das uns Freude und Kraft gibt und uns mutig unseren Weg gehen lässt. Wir tun das mit Referaten und dem Austausch über persönliche Erfahrungen und Einsichten.

Seniorenbildung, 17. Januar: Referat von Dr. Heinz Rüegger freischaffender Theologe, Ethiker und Gerontologe

Er ist freier Mitarbeiter am Institut Neumünster (Zollikerberg) und vielfältig tätig als Referent, Berater von Altersinstitutionen und Autor.

Das Thema seines Referats beschreibt er so: «Leben heisst grundsätzlich älter werden. Zwar werden wir von selbst älter, aber wie wir das tun, ist in beträchtlichem Mass abhängig von uns selbst, vor allem von

unserer eigenen Einstellung zum Leben und zum Älterwerden. Darum lohnt es sich, eine Lebenskunst des Alterns zu pflegen, Haltungen einzuüben, die dazu beitragen, die Chancen des Alters zu nutzen und seine Herausforderungen möglichst gut zu bewältigen.» Im Anschluss an das Referat ist Gelegenheit für Fragen und Diskussionen.

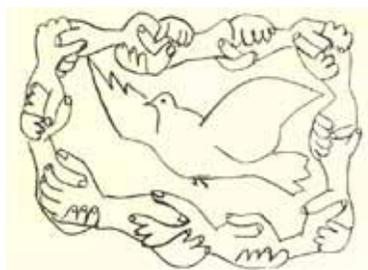
Seniorenbildung, 24. Januar Impulse von Pfrn. Regula Schmid und Gemeindemitgliedern

Anschliessender Austausch unter allen BesucherInnen. Wie erleben wir das Älterwerden? Was können wir einander an Erfahrungen weitergeben und voneinander lernen? Was tut uns gut, allein und miteinander?

An beiden Nachmittagen sind Sie im Anschluss an das Thema herzlich zu einem Zvieri eingeladen! Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Im Namen des Teams 60plus:
Pfrn. Regula Schmid

Singen und Schweigen für den Frieden



Samstag, 6. Januar 2024 16.30–17.20 Uhr, im Rathaus- durchgang Winterthur

Zum Start ins neue Jahr lädt die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Winterthur (AGCKWi) erneut herzlich ein zu einem Friedensgebet.

Wieder wollen wir zusammenstehen und für ein friedliches Zusammenleben bitten. Wir beten um einen Geist des Respekts, um Gesprächsbereitschaft und Versöhnung in Zeiten von Zerrissenheit, Verachtung und Ausgrenzung.

Das Gebet findet im Rathausdurchgang statt, einem für alle gut zugänglichen öffentlichen Ort mitten in Winterthur. Es gibt Lieder, Gebete, kurze Lesungen, Schweigen und die Möglichkeit zum Anzünden von Kerzen.

Zur Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Winterthur gehören

die Evangelisch-reformierte Kirche, die Römisch-katholische Kirche, die Christkatholische Kirche, die Evangelisch-methodistische Kirche, die Heilsarmee, die Evangelische Allianz Winterthur und die Neuapostolische Kirche.



Für die AGCK Winterthur:
*Regula Schmid, Andi Kleeli
und Markus Bach*
www.agck-wi.ch

Das Kafi St. Arbogast wird neu lanciert!

Ab Januar 2024 bieten wir das Kafi St. Arbogast wieder an, und zwar donnerstags von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Foyer des Kirchgemeindehauses. Weitere Informationen folgen im nächsten «reformiert.lokal.»

Bei Interesse zur freiwilligen Mithilfe melden Sie sich beim Sozialdiakon Tobias Kupferschmid 052 242 15 46.

KuK – Kunst und Kultur

Die ersten Daten 2024 von «Kunst und Kultur» sind festgelegt, gerne geben wir sie bekannt, damit Sie sich diese in Ihrer Agenda einschreiben können.

- Dienstag 30. Januar
Kunsthaus Zürich
- Dienstag 5. März
Paketzentrum Frauenfeld

Passionszeit 2024 Ökumenische Exerzitien im Alltag Meditationskurs



Auch im Jahr 2024 finden in der Fastenzeit wieder die beliebten spirituellen Übungen nach Ignatius von Loyola statt, zum Thema:

Verbunden Leben

Wir laden Sie herzlich ein zum Informationsabend! Mittwoch, 24. Januar 2024 19.30 Uhr in der Krypta der Pfarrei St. Peter und Paul. Weitere Infos zum Kurs folgen in der nächsten Ausgabe oder können auf der Homepage abgerufen werden.



Gottesdienste und Feiern in der Ref. Kirche

Silvester, 31. Dezember

18.15 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Jürg Wildermuth
Saxophonquartett
BROCK'N ROLL
Leitung: Heinz Schulthess

Samstag, 6. Januar

16.30–17.20 Uhr
**Singen und Schweigen
für den Frieden**
Rathausdurchgang Winterthur

Sonntag, 7. Januar

**10 Uhr, Musik-Gottesdienst
zur Jahreslosung**
Pfrn. Barbara Amon
Duo Giocondo:
Andrea Brunner, Violine
Cindy Schwemmer, Akkordeon
Regina Widmer, Orgel
Begrüssung von Sozialdiakon
Tobias Kupferschmid
**Herzliche Einladung zum
anschliessenden Neujahrs-
Apéro auf ein frohes 2024!**

Sonntag, 14. Januar

**10 Uhr, Familien-
Gottesdienst**
Pfr. Felix Gietenbruch
Mit Kindern der Kolibri-Kirche
und ihren Katechetinnen

Jeden Freitag

17.30 Uhr, Friedensgebet
Stadtkirche Winterthur
Eine Viertelstunde für den
Frieden

Gottesdienste im Alterszentrum Oberi

Sonntag, 31. Dezember

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Martina Tobler

Sonntag, 7. Januar

9.30 Uhr, Gottesdienst
Seelsorgerin Claudia Gabriel

Sonntag, 14. Januar

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfr. Roland Klee

Kinder, Jugendliche, Familien

Chrabbelfacé

Dienstag, 9. Januar
8.30–11.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Spieltreff

Mittwoch, 10. Januar
14–17 Uhr, 4.–6. Klasse
Jugendzentrum Gleis 1B

Sporttreff Girls only

Donnerstag, 11. Januar
18.30–20.30 Uhr, 5.–8. Klasse
Jugendzentrum Gleis 1B

Jugendgottesdienst

Freitag, 12. Januar
17.15 Uhr, 5. und 6. Klasse
Pfr. Jürg Wildermuth

Jugendtreff

Freitag, 12. Januar
19–22 Uhr, 7.–9. Klasse
Jugendzentrum Gleis 1B

Erwachsene

Kafitreff Hegi

Montag, 8. Januar
Freitag, 12. Januar
9–11 Uhr, Mehrzweckraum
Reismühleweg, Hegi

Offene Meditation

Montag, 8. Januar
19–20 Uhr, Meditationsraum
Donnerstag, 11. Januar
7.30–8.00 Uhr, Ref. Kirche

Offener Singkreis

Dienstag, 9. Januar
10 Uhr, Kirchengemeindehaus

Café International und Kreative Gruppe Buck

Donnerstag, 11. Januar
14–16 Uhr, Zentrum am Buck

Büchertreff

Freitag, 12. Januar
9.30 Uhr, Kirchengemeindehaus
C.F. Ramuz «Sturz in die
Sonne», Seiten 91–176
Leitung: Charlotte Fleischer

60plus

Bibel am Montag

Montag, 8. Januar
15.45 Uhr, Kirchengemeindehaus
«Das Matthäus-Evangelium»
Offene Gesprächsgruppe
für Interessierte, Einstieg
jederzeit möglich

Mittagstisch für Senioren

Dienstag, 9. Januar
12 Uhr, Oberi, mit Spitex
Kirchgemeindehaus
An-/Abmeldung an:
Monica Schär, 052 242 61 96



Winterthurer Stadtglüt



1. Januar, 15 Uhr
Kirchplatz Winterthur

Kilian Deissler lädt ein zum
traditionellen Neujahrskonzert
mit 69 Kirchenglocken
der Stadt Winterthur.

Ferien

23. Dezember–5. Januar
• Sekretariat
• Jugendzentrum Gleis 1B
• Zentrum am Buck
• Kafitreff Hegi

Für dringende Anliegen:
Sigristen, 052 242 24 56
Sozialdiakonin Patricia Egli,
052 243 30 38

www.refkircheoberi.ch

Kontakte

Sekretariat

Ruth Schrepfer, Jeannette Leutwiler
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerinnen und Pfarrer

Barbara Amon Betschart
Telefon 052 242 10 77
barbara.amon@reformiert-winterthur.ch

Felix Gietenbruch

Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch

Regula Schmid

Telefon 052 243 30 36
regula.schmid@reformiert-winterthur.ch

Jürg Wildermuth

Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch

Mitarbeitende

Patricia Egli, Sozialdiakonin
Telefon 052 243 30 38
patricia.egli@reformiert-winterthur.ch

Tobias Kupferschmid, Sozialdiakon

Telefon 052 242 15 46
tobias.kupferschmid@reformiert-winterthur.ch

Elisabeth Lendenmann, Sabine Kast

Quartierarbeit Zentrum am Buck/Hegi
Telefon 052 242 14 43
zentrumambuck@reformiert-winterthur.ch

Team Jugendzentrum Gleis 1B

Telefon 052 242 71 30
gleis1b@jugendarbeit.ch

Katrin Furrer, Tivo Balog

Sigristendienst und Hauswartung
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 24 56
sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch

wir bitten
um licht
und um geduld

bis es uns
aufgeht
dein licht
das wird

Ruth Näf Bernhard
«Halte uns im Leben wach»
echter 2023